Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

6.1.1869 (No. 5)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5. Mittwoch den 6. Januar 1869.

Danksagung.

Für die hiesigen Armen haben wir für Enthebung von den Neujahrsbesuchen weiter erhalten: Von einem Ungenannten 30 kr. Wir danken bestens für diese Gabe.

Karlsruhe, den 2. Januar 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

3.3. **Bekanntmachung.**

Nr. 8138. Unter Bezug auf §. 10c der veröffentlichten Satzungen für die hiesige **Krankenversicherungsanstalt** wird hiermit bekannt gemacht, daß der praktische Arzt Herr **Edmund Dambacher** (Amalienstraße Nr. 24) und der Hospitalassistenzarzt, Herr **Franz Molitor** (Adlerstraße Nr. 21) als diejenigen **Aerzte** bestellt wurden, an welche sich die verheiratheten Beitragspflichtigen zu wenden haben, wenn sie freie ärztliche Behandlung in ihrer Wohnung verlangen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Gemeinderath.
Malsch.

Elisabethenverein.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben wiederum ein huldreiches Weihnachtsgeschenk von 100 fl. uns zuzuwenden geruht, wofür wir auch auf diesem Wege unseren tiefgefühlten unterthänigsten Dank auszusprechen uns gedrungen fühlen.

Wir erhielten ferner von Frau Gesandtin v. Frankenberg 50 fl.; von Herrn Major Vierordt 20 fl.; durch Hrn. Hofprediger Doll: von Hrn. v. Berckholz 10 fl. und von Frl. v. Berckholz 10 fl.; ferner von Hrn. Hofrath Weitzien 10 fl.; von Hrn. Oberkirchenrath v. Langsdorff 10 fl.; durch Hrn. Kirchenrath Roth: von P. v. Ll. 20 fl.; von M. B. 5 fl. und von Frau v. Er. 10 fl.; ferner von Ungenannten 2 fl., 1 fl. 30 kr., 3 fl. 30 kr., 5 fl., 12 fl., 4 fl., 2 fl., 1 fl. 45 kr. und 1 fl.; von Frau Hofrath Wiedemann 2 fl.; von Frau A. K. 5 fl. 15 kr.; von W. E. 7 fl.; von A. W. 2 fl.; von Frau B. 2 fl.; von zwei Arbeiterinnen 18 kr.; von Hrn. Hofbanquier Müller 50 Centner Steinkohlen und von Hrn. Kohlenlieferant Werntgen 10 Centner Steinkohlen, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Das Comité.

Hardtstiftung.

Wir haben den Empfang folgender Geschenke noch anzuzeigen: durch Herrn Seminarlehrer Kramm: Frl. Edl. 2 fl.; Kaufmann J. St. 10 Ellen Westenstoff; durch Müller & Gräff; Ungenannt 4 fl. und 4 Paar Socken; R. L. 1 fl.; K. H. 3 fl. 30 kr.; Hofkürschner Singer 2 Kappen; Schirmfabrikant Wohlschlegel 1 Regenschirm; unmittelbar in die Anstalt gesandt: S. Herrmann Söhne 30 Ellen Grosgrain, 12 Hauben, 12 Shäwlchen; Ungenannt 7 Paar wollene, 2 Paar baumwollene Strümpfe; Buchbinder Mayer Bleistifte, Stahlfedern und Schieber; Kaufmann Ad. Römbildt 60 Stück Lebkuchen; Conditor Ebersberger Lebkuchen und Konfekt; Ungenannt 3 Paar baumwollene und 1 Paar wollene Socken; Leop. Weiß 6 wollene Hauben, 6 wollene Halstüchlein, 9 Paar wollene Strümpfe, 6 Paar wollene Socken; Conditor Ruffler Baumkonfekt und Zuckerbackwerk. Herzlichen Dank für diese Liebesgaben und Gottes Segen den Gebern!

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Der Vorstand.

2.2. **Städtische Ersparnißkasse.**

Diejenigen Einleger der städtischen Ersparnißkasse, welche uns ihre Sparbüchlein im vorigen Monat vorgelegt haben, werden ersucht, sie **am 5. und 6. Januar d. J., Nachmittags von 2 Uhr an,** im Leihhausbureau gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen wieder in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Leihhaus-Commission.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse.

2.1. Die Inhaber von Sparbüchlein werden auf Grund des §. 527 der Statuten ersucht, ihre Sparbüchlein im Laufe dieses Monats uns vorzulegen, damit das Guthaben auf den Stand vom 31. Dezember 1868 berechnet und vorschriftsmäßig bescheinigt werden kann.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Gläubiger-Aufforderung.

3.1. Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Partikulier Ludwig Raupp in Karlsruhe eine Forderung zu machen haben, werden veranlaßt, solche innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu begründen, indem sie sonst bei der Vertheilung nicht berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Großh. Notar **Grimmer.**

Erkenntniß.

Nr. 246. Die Gant des Kaufmann Emil Ruff hier betreffend.

Die Zeit des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens des Gantmanns wird hiemit auf den 23. Oktober d. J. bestimmt.

V. R. W.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1868.

Großh. Amtsgericht.
Mayer. Frank.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Mittwoch den 6. Januar,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

wird die Versteigerung aus dem Nachlasse des verlebten Großh. Geh. Raths Dr. Seubert im vordern Zirkel Nr. 21 fortgesetzt, und kommt vor: eine Anzahl werthvoller **Oelgemälde, Lithographien** und **Kupferstiche** in **Goldrahmen.**

Karl Philippi, Notar.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 8. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier

2 Kästen, 2 Chiffonnieres, 2 Kommode, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Bettlade, 1 Rost, 1 Matratze, 1 Deckbett und 1 Wanduhr

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Das Bürgermeisteramt.

2.1. **Holzversteigerung.**

Im Großh. Hardtwald werden versteigert:

am 9. d. M.,

aus Abtheilung Dicks-Jagen,
6725 forlene Wellen;

am 11. d. M.,

aus mehreren Abtheilungen,
52 Eichen, 24 Forlen, Holländer- und Nutzholzstämme;

am 12. d. M.,

aus Abtheilung Hammelsbrunnen,
122 Eichen, 14 Forlen, Nutz- und Bauholzstämme,
8 Klafter eichenes Scheitholz zu Werkholz,
80 Klafter eichenes Stockholz.

Zusammenkunft am ersten Tag auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg, am zweiten Tag am Hirschthor dahier, am dritten Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Kanal, jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 2 sind zu ebener Erde drei kleine Zimmer mit Küche, Keller und Holzstall auf den 23. April zu vermiethen.

*2.2. Herrenstraße (kleine) 3 ist der 2. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 1 Mansarde, sowie der dritte Stock (eine Mansardenwohnung), bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April an ruhige, ordnungsliebende Familien zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Herrenstraße 60 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkov nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

Karl-Friedrichstraße 1 ist eine Wohnung von einem Zimmer mit Alkov, Keller und Küche an eine solide Person zu vermiethen. Zu erfragen im Eckladen.

Langestraße 58 ist im Hintergebäude, ebener Erde, eine Wohnung, bestehend in geräumiger Stube, Küche, Keller und Speicherkammer, an eine ordnungsliebende Familie auf den 23. April zu vermiethen.

* Rüppurrer Chaussee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder auf 23. April zu vermiethen und im zweiten Stock zu erfragen.

— Sophienstraße 39 ist die Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Gartenwohnung.

2.1. Waldstraße 91 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Zähringerstraße, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, Sommerseite, ist im 2. Stock eine auf die Straße gehende freundliche Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller sammt allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 45, dem Polytechnikum gegenüber.

Laden zu vermiethen.

2.2. Herrenstraße 20 b ist von jetzt bis zum Aprilquartal ein Laden, als Verkaufslokal oder als Magazin zu benützen, billig zu vermiethen. Näheres Langestraße 179 im Laden links.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

2.2. Auf den 23. April ist ein Laden nebst Kontor mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Langestraße 116 bei Bäcker Hafner.

Geschäftslokal zu vermiethen.

— **Langestraße 94** ist ein Laden nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Geschäftsbureau von **K. A. Levis.**

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Alte Waldstraße 29 ist der Laden nebst Wohnung auf den 23. April beziehbar zu vermiethen; auch kann zum Betreiben eines stillen Geschäfts eine helle Werkstätte dazu vermiethet werden. Das Nähere im 2. Stock zu erfahren.

Ein in guter Geschäftslage gelegener Laden mit Wohnung ist auf den 23. Januar zu vermiethen. Zu erfragen bei **Birkenmeier,** zum Schwanen.

NB. Indem die Einrichtungen noch nicht gefertigt sind, könnten dieselben nach Wunsch des Miethers gemacht werden.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*** Herrenstraße 20 b ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden bei J. A. Ettlinger sen. zu erfahren.**

Wohnungen zu vermiethen.

3.2. Zu vermiethen auf 23. April 1869: **eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage),** bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April ist eine Wohnung in einem zweiten Stock, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Spricherraum und Holzstall, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* Auf den 23. Januar ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, zu vermiethen. Näheres vor dem Mühlburgerthor 9 bei Chr. Wilser.

* In der Nähe des Bahnhofes ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermiethen. Das Nähere Rüppurrer Chaussee 8 im 2. Stock.

* In einem freundlichen Hinterhause ist eine hübsche Wohnung, Aussicht auf Gärten, von 3—4 heizbaren Zimmern, Küche und allem Zugehör an eine stille, ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 27 parterre.

2.1. Ein hübsches Balkon-Zimmer mit Alkov, mit oder ohne Küche, ist auf 23. April zu vermiethen: Kriegsstraße 47.

* 4.1. **Rüppurrer Chaussee 2 a ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, sodann 1 Mansarde, 1 Speicherkammer, 2 Keller, 1 Holzstall nebst Antheil an Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April 1869 an eine ruhige Familie zu vermiethen. Die Wohnung ist neu und vollständig für sich abgeschlossen. Das Nähere im untern Stock.**

* Ein Zimmer mit Alkov, Küche und Keller oder 2 kleinere Zimmer sammt Zugehör werden sogleich oder auf 23. Januar zu miethen gesucht. Wer solches zu vermiethen hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Eine Wohnung, bestehend in 2 hellen Zimmern, Küche und Keller, ist auf den 23. April zu vermiethen: Blumenstraße 19, im Laden zu erfragen.

* Kleine Herrenstraße 12 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 kleinen Mansarden, 1 Kammer, eigenem Trockenspeicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, um den Preis von 300 fl. jährlich auf den 23. April zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Langestraße 179, über drei Stiegen hoch, ist ein großes, möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermiethen.

Langestraße 58 ist ein in den Hof gehendes Zimmern möblirt oder unmöblirt sogleich oder später zu vermiethen.

* Zähringerstraße 15 sind im dritten Stock zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Zähringerstraße 104, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermiethen.

Adlerstraße 13a sind zwei hübsch möblirte, ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Schlafstelle zu vermiethen.

* Eine Schlafstelle ist zu vermiethen: Zähringerstraße 34 im vierten Stock des Hinterhauses.

Laden- und Wohnungsgesuch.

* Ein geräumiger Laden nebst Wohnung von 4—5 Zimmern wird von der Ritterstraße bis zur Adlerstraße auf April zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

3.2. Eine Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von 3 Zimmern (wenn auch nur eines auf die Straße geht) sammt Zugehör auf den 23. April zu miethen. Adressen bittet man unter Nr. 25 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, putzen, waschen, etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Langestraße 27 im Laden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dienst-Anträge.

* Eine Köchin findet sogleich gegen guten Lohn eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 42 parterre.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich als Kindsmädchen eine Stelle: Kriegsstraße 7 im 2. Stock.

* Eine Köchin und ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, finden Stellen. Näheres innerer Zirkel 10.

2.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle. Nur solche mögen sich melden, denen in jeder Hinsicht gute Empfehlungen zur Seite stehen. Zu erfragen Rüppurrer Chaussee 7.

* In einem hiesigen Gasthofe wird sogleich ein Zimmermädchen angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ritterstraße 14.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird sogleich in Dienst gesucht: Hirschstraße 18 im 2. Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann und die häuslichen Geschäfte willig besorgt, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 3 im Seitenbau.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, bügeln, weißnähen und Kleider machen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder als Köchin. Zu erfragen Herrenstraße 30.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, schön nähen und bügeln kann, auch von seiner früheren Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine ordentliche Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches hübsch weißnähen und bügeln, auch etwas Kleider machen kann, sucht als Zimmermädchen sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Spitalstraße 36.

* Ein Mädchen, welches kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte pünktlich besorgen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 14 im vierten Stock.

Kapitalgesuch.

* Es werden sogleich **850 fl.** gegen doppelte Versicherung auf Haus und Güter aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

☞ Wo Geldeinlagen von beliebigen Summen zu 6% jährlich verzinst werden, wird auf frankirte Briefe, mit X. V. 346 bezeichnet und an Herren Haasenstein & Vogler in **Basel** adressirt, mitgetheilt. 5.2.

Lehrlings-Gesuche.

*3.1. In meinem Assecuranzgeschäft können zwei junge Leute, welche eine schöne Handschrift schreiben, sofort in die Lehre treten.

Karl August Schneider.

Stelleantrag.

Ein fleißiger kräftiger Bursche wird als Taglöhner gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Kreuzstraße 5.

Stellegesuch.

* Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, serviren kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Zu Gunsten eines alten Kranken sucht ein Angestellter, der eine geläufige Hand schreibt, monatlich einige Gulden außerhalb seiner dienstfreien Zeit im Abschreiben zu verdienen. Es wird gebeten, Offerten unter Lit. E. im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Vermißt

wird ein neuer, schwarzer **Alpaca-Regenschirm.** Der Besitzer wolle solchen neue Waldstraße 42 im 2. Stock gegen angemessene Belohnung abgeben. 2.1.

50 Gulden Belohnung

erhält, wer solche Beweise beibringt, welche die Ueberführung der Urheber der aus dem Nachlasse der verstorbenen J. A. Bachmann Wittwe in Karlsruhe nach Ausschreiben in Nr. 304 der Karlsruher Zeitung verübten Entwendungen zur Folge haben.

Nachträglich wird bemerkt, daß die gestohlenen zwei österreichischen 4½ prozentigen Metalliques-Obligationen Nr. 7852 und Nr. 24,573 solche von je 1000 fl. sind, da es andere mit gleichen Nummern vom nämlichen Tage über geringere Beträge gibt.

Der Generalbevollmächtigte des Erben:

2.2. **Dr. Bayer, Rechtsanwalt.**

Verlaufenes Hündchen.

* Ein junges Hündchen, Rattenfänger, von gelblicher Farbe (Männchen) hat sich verlaufen. Der Besitzer wird gebeten, dasselbe Zähringerstraße 76 gegen eine Belohnung zurückzugeben.

Entlaufenes Kätzchen.

* Es hat sich vor einigen Tagen ein schwarzes und weißes, noch junges **Angorakätzchen** verlaufen. Der jetzige Besitzer wolle es Karlsstraße 3, eine Stiege hoch, gegen gute Belohnung abgeben.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein gut erhaltenes eichenes **Hofthor** ist zu verkaufen. Näheres bei Hofglaser Markstahler, Blumenstraße 9.

2.1. Eine hübsche Garnitur **Möbel** ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein **Chiffonniere** und 2 **Bettladen** (nußbaumene, neu) sind preiswürdig zu verkaufen: Langestraße 136 im Seitenbau.

Eine guterhaltene nußbaumene **Kinderbettlade**, sowie ein **Kinderstuhl** sind zu verkaufen: Langestraße 58.

Kanarienvögel,

ächte Holländer, sind zu verkaufen: Waldstraße 4 im 2. Stock.

Kaufgesuch.

2.1. Eine gebrauchte **Thüre**, glatt oder mit Füllungen, wird zu kaufen gesucht: Kriegsstraße 47.

Gänselebern-Ankauf.

*10.8. Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern und zahlt für **schöne** Lebern den **allerbesten Preis.**

A. Mahler,
Waldhornstraße 56.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abgeben. *2.2.

☞ **L. Lazarus aus Bruchsal.**

Anzeige.

— In der Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden Gold, Silber, Kleider, Betten, Weißzeug und Möbel angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

Liebmann Ettlinger.

Unterrichts-Anzeige.

*2.2. Viele Eltern sind durch ihre Geschäftsthätigkeit abgehalten, die häuslichen Arbeiten ihrer Kinder für die Schule zu überwachen. Der Unterzeichnete wird in den Abendstunden diesem Bedürfnisse dadurch nachkommen, daß er Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, zur Aufsicht und Nachhilfe annimmt. Außerdem werden gemeinschaftliche Ausgänge stattfinden.

Anmeldungen beliebe man Friedrichsplatz 5, Nebengebäude, eine Stiege hoch, früh bis 10 Uhr zu machen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1869.

Hauptlehrer **A. Wilmersdorf.**

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. In verschiedene, mit dem neuen Jahr beginnende Curse für **französischen** und **englischen** Unterricht werden **Theilnehmer** und **Theilnehmerinnen** gesucht. Honorar monatlich 1 fl. Näheres Langestraße 193 im Eckladen.

Gründlicher Zither-Unterricht

wird ertheilt. Näheres Karl-Friedrichstraße 4 bei J. Padewet, Hofinstrumentenmacher. *2.1.

Theilnehmer-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher französisch spricht, wird ein Theilnehmer zur Conversation und Correspondenz gesucht: Amalienstraße 29 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

* Ich wohne **Herrenstraße 19, Ecke der Langenstraße.**

Wilhelm Effer,
Inspector der Germania in Stettin.

Conversion der Oesterreichischen Staatspapiere in neue — Obligationen.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, den Umtausch der Oesterreichischen Staatspapiere in neue Titel **kostenfrei** für die Besitzer zu besorgen.

Karlsruhe und Baden-Baden, den 1. Januar 1869.

G. Müller & Cons.
Hofbankier.

Oesterreichische Staatspapiere.

Die vielfach an uns gerichteten Anfragen veranlassen uns, zur Anzeige zu bringen, daß die Umwandlung der Oesterreichischen Staats-Obligationen in Oesterreichische 5 % Renten auch durch uns **kostenfrei** besorgt wird.

Karlsruhe, Januar 1869.

Gebrüder Haas.

Louis Lauer,

Akademiestraße 12,
empfiehlt
türkische und **Bordeaux-Zwetschgen, Muscat-Datteln, Malaga-Trauben, Tafelfeigen, Tafel-Mandeln,**
Fruits confits assortis,
große Auswahl von Tafelcompoten
und
grünen Gemüsen zu Diners als auch für den Hausgebrauch,
Essenzen,
feinste Liqueure
8.6. 2c. 2c.

2.2.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische franz. **Soles**, ger. und marin. Felchen, **Bückinge**, Lachs, Bricken u. frische
Austern 2c.,
— mar. Aalroulade und —
— mar. Milchner-Häringe. —

Frisch geräucherten
Rheinlachs,

Bückinge zum Rohessen und frisch geräucherte Gangfische empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Täglich:
frisch gewässerter
Laberdan

bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frischen Turbot,

sowie schöne **Crevettes** (Seekrabben) empfiehlt

Richard Haas, Fischhandlung,
2.2. 1 Lyceumsstraße 1.

Frische Offenbacher Räucherwurst und Zungen

empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Ausgezeichnet
schöne und gutkochende
Hülsenfrüchte

empfiehlt **E. Pennrich,**
44. Waldstraße 12.

Aechten Westph. Schinken,

feinste Lyoner, Göttinger, Braunschweiger, Frankfurter Brat- und Leberwürste, sowie Wertheimer Wurstwaaren empfiehlt bestens

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Dreikönigskuchen

und Kränze mit Bohnen sind zu heutigem Festtage in verschiedenen Größen vorräthig in der Feinbäckerei von

A. Hafner, Langestraße 116.

Fromage de Brie,

Bondons de Neuchâtel, Chester-, Roquefort, Strachino di Milano, alten Parmesan-, grünen Kräuter- und feinsten Emmenthaler Käs empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Wegen vorgerückter Jahreszeit: Winter-Paletots, Havelocks-Anzüge, Joppen
und
Schlafröcke

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Herzmann,
3.2. Langestraße 155.

8.7.

H. Meyer,

Sophienstraße 37 im Garten,
empfiehlt zu den billigsten Preisen: **Violinen, Bratschen, Celli, Bässe, Bogen** aller Art, **Notenpulte, Saiten:** ächt **römische Quinten** à 14 kr., **deutsche Quinten** à 8 kr.

Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)
HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER
Mechaniker und Maschinenbauer
Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Unexplodirbare Kessel
Schnelle Druckerzielung
Leichte Reinigung.

Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1—20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der **Weltausstellung von 1867.** Billiger als alle andern Systeme. Keine **Aufstellungskosten;** keine besondere Feuteressen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekräfte. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.

Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

Kölnisches-Wasser,

feinste Qualität, empfiehlt in Flacons à 13 kr.

L. Föhringer,
Waldhornstraße 27.

Karlsruher Wasser,

eigenes Fabrikat,
1/1 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr., in **guter** Qualität empfiehlt

24.12. **Fr. Spelter.**

6.3. **Honig-Seife**
(ausgezeichnetes Schönheitsmittel),
feinstes Räucherpulver
von Bergmann & Comp. in Paris
bei **F. X. Weißbrod.**

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Empfehlung.

— Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Th. Riechers, Hofuhrmacher,
innerer Zirkel 24, neben Prinz Carl und Pfälzer Hof.

Tarlatane

in **weiß** (verschiedene Qualitäten), **rosa, hellblau, grün, orange, sonstigen Lichtfarben,**

Gaze éternell, Moll,
Tüll in 6/4 — 32/4 breit
empfiehlt in bester Auswahl billigst

R. L. Homburger,
3.1. Langestraße 203.

PS. Den Vorrath von gedruckten Tarlatanes, sowie Resten gebe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Coiffures,
lebende,
von Camellien, Maiblumen, Veilchen ꝛc. geschmackvoll gebunden, empfiehlt

Albert Männing,
Karl-Friedrichstraße 32.

2.1. ☛ Jede Hausfrau sollte bei Bedarf in den Läden nach **Offenburger** Hausleinwand fragen.

Ball-

und

Gesellschafts-Anzüge,

schwarze Fracks, Tuchröcke, Salon-Jaquettes, Beinkleider, Westen, Ballbinden und Cravattes empfiehlt **das Neueste** in reichster Auswahl billigst

A. Herzmann,

3.2. Langestraße 155.

Ballschuhe und Stiefelchen

in Atlas, englischem Leder und Ziegenleder ꝛc. ꝛc. werden schnellstens nach Maaß nur ganz solid angefertigt, auch werden alte **Ballschuhe** und **Stiefelchen** schön **gewaschen,** sowie frisch **überzogen** und wie neu hergerichtet.

Zu diesen Arbeiten empfehle ich mich unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

2.1. **Franz Schmidt,** Amalienstraße 15.

Weinhandlung

von

L. Kunzer,

Karlsstraße 35.

Nachstehend verzeichnete gute Oberländer Weine verkaufe ich von 1 Schoppen bis 15 Maas accisfrei über die Straße:

Affenthaler, sehr fein, per Schoppen 24 kr.; Zeller, rother, 15 kr.; Markgräfler, sehr fein, 18 kr.; Markgräfler, rother und weißer, zu 12 kr.; alsdann verschiedene weiße Weine zu 4, 6, 8 und 10 kr. (alte und neue). Sämmtliche Weine sind rein und von reellen Leuten bezogen, was ich besonders glaube hervorheben zu müssen. Auf Verlangen nehme ich auch Bestellungen auf größere Quantitäten an, die ebenfalls accisfrei geliefert werden, und werde bemüht sein, möglichst gute Waare zu liefern, um das geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,

2.2. **Karl-Friedrichstraße 14, Karlsruhe,**

empfiehlt sich zum Abonnement auf alle **in-** und **ausländischen Zeitschriften** unter Zusicherung prompter Besorgung:

Bazar, Biene, Fliegende Blätter, Buch der Welt, Buch für Alle, Coiffüre, Daheim, Damenkleidermagazin, Lahrer Dorfzeitung, Erheiterungen, Illustrirtes Familienjournal, Gartenlaube, Journal des dames et des demoiselles, Journal des demoiselles, Kladderadatsch, Magasin des demoiselles, Pariser Moden, Modenwelt, Moniteur de la mode, Pariser Modelle, Deutsche Romanzeitung, Salon, Semaine des familles, Sonntagsblatt, Pariser Toiletten, Ueber Land und Meer, Victoria, Illustrirte Welt, Westermann's Monatshefte, Illustrirte Zeitung ꝛc.

Probenummern von sämmtlichen Zeitschriften stehen jederzeit zu Diensten.

Journalkataloge gratis.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. 2.1.

Veilchenbouquets

mit oder ohne Camellien empfiehlt in jeder gewünschten Größe billigst

Albert Männing,
Karl-Friedrichstraße 32.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute

W. Printz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Grüner Hof.

* Heute Mittwoch
Großes
Musik- u. Gesangskonzert
der Familie
Blechschmidt.
Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Abends Brauerei Geiger.
Anfang 8 Uhr.

Gasthaus zu den 3 Königen.

* Heute, am Dreikönigsfeste, empfiehlt ausgezeichneten

Waizen-Bock
K. Kaiser.

2.2. Soeben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Verloosungs- und Aktien-Kalender 1869.
Preis 36 Kreuzer.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung

Für den blind geborenen Bernhard Pfister aus Mosbach sind bei uns nachträglich noch eingegangen:

Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Gravenauer Wittwe 36 fr.

Zusammen	2 fl. 6 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 355	69 fl. 46 fr.
Im Ganzen	71 fl. 52 fr.

welche, wir laut nachstehender Danksagung, abgeliefert haben.

Comptoir des Tagblattes.

Danksagung.

Der Unterzeichnete spricht hiermit im Namen des blind geborenen Bernhard Pfister von Mosbach für die für denselben bei dem Kontor des Tagblattes eingegangenen milden Gaben im Gesammtbetrag von 71 fl. 52 fr. den edlen Gebern seinen herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1868.

Eisenhauer, Assistent.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an sämmtliche Artikel unter dem Kostenpreis aus.

S. H. Dreyfuß,
Wachstuch-, Rouleaux- und Korsettenhandlung,
2.1. **Waldstraße 17.**

Karlsruhe.

Heute, Mittwoch den 6. Januar, Abends 7 Uhr,
im Foyer des Großh. Hoftheaters

Kammermusik-Aufführung

des
Florentiner Quartett-Vereins
Jean Becker,
Enrico Masi, Luigi Chiostri, Friedr. Hilpert.

Programm.

1) **Quartett in D-moll** op. 74 von Spohr.
a) Allegro, b) Adagio, c) Scherzo, d) Finale.
2) **Quartett in Es-dur** Nr. 4 von Mozart.
a) Allegro, b) Andante, c) Menuett, d) Allegro vivace.
3) **Quartett in C-dur** op. 59 Nr. 3 von Beethoven.
a) Introduction, Allegro, b) Andante quasi Allegretto, c) Menuette, d) Finale.

Billete à 1 fl. sind in den Musikalienhandlungen von **A. Frey** (Karl-Friedrichstraße 2) und **L. F. Schuster** (Friedrichsplatz 10) zu haben.

Die auf heute angekündigte

Quartett-Soirée

findet wegen des Concerts des Florentiner Quartetts nicht statt.

Deecke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Vorlesungen über Phrenologie für Herren und Damen.

Der Unterzeichnete wird, wie schon mehrmals, zuletzt vor elf Jahren, hier einige populäre Vorlesungen über Phrenologie halten. Dieselben sollen den alten Freunden der Phrenologie von deren Fortschritten Kenntniß geben und unter Denen, welche dieser Wissenschaft bisher weniger Aufmerksamkeit geschenkt haben, ihr neue Freunde gewinnen. Die Vorlesungen werden Abends von halb 8 bis halb 9 Uhr in einem morgen zu bezeichnenden passenden Lokal stattfinden und nächsten Dienstag beginnen. In dieser ersten Vorlesung, welche auch als Ganzes für sich verständlich ist, werde ich die Phrenologie in ihrer wahren Bedeutung und auf ihrem heutigen Standpunkt im Umrisse darstellen. Eintritt zu dieser Vorlesung — im Interesse der Sache so niedrig gestellt — 12 kr.

Die Phrenologie ist die Lehre von den Geisteskräften (Neigungen, Leidenschaften, Talenten ꝛc.) des Menschen und ihren Gehirnorganen: sie ist der interessanteste Zweig der Naturwissenschaft, denn dem Menschen liegt nichts näher, als er selbst, als sein Kopf. Wie verschieden sind die Charaktere der Menschen, wie verschieden ihre Kopfgestalten! Ein Mensch ist Gefühls-, ein anderer Verstandesmensch, bei einem herrscht diese Neigung, dieses Talent vor, bei einem anderen jenes. Ebenso ist ein Gehirn (Kopf) hoch, ein anderes niedrig, eines breit, ein anderes schmal, bei einem sind die Stirntheile, bei einem andern die Theile des Hinterkopfs stärker entwickelt. Diese beiden Verschiedenheiten — die des Geistes und die des Gehirns — stehen in Beziehung zu einander, und die Phrenologie, welche diese Beziehung im Einzelnen nachweist, gibt dadurch erklärenden Aufschluß über die Charakterverschiedenheit der Menschen und ist so, als die Lehre der praktischen Menschenkenntniß, wichtig für Jedermann, für den Arzt, den Rechtsgelehrten, den Geistlichen, den Künstler, den Geschäftsmann, den Vater und die Mutter, den Lehrer ꝛc. Auch sind die Vorlesungen, welche durch eine Sammlung interessanter Kopfabgüsse erläutert werden, für Jedermann, für Herren und Damen verständlich. Für diese Verständlichkeit und für das allgemeine Interesse, das die Phrenologie für Jedermann hat, darf ich mich theils auf das Zeugniß meiner früheren verehrten Zuhörer und Zuhörerinnen hier in Karlsruhe, theils auf einige Thatsachen berufen. In Halle wurde ich von der Direktion des Gymnasiums veranlaßt, einen besonderen Cyklus in dieser Anstalt zu halten; in Hamburg, Magdeburg, Danzig ꝛc. hielt ich Vorlesungen für Vereine von Kaufleuten; in Berlin, Coblenz ꝛc. nahmen viele Officiere, in Dresden ein Verein von Lehrern, in Zürich, Königsberg ꝛc. sämmtliche junge Damen großer Erziehungsanstalten an den Vorlesungen Theil u. s. w. Die Herren Gelehrten werden in dem praktischen Theil der Vorlesungen auch diejenigen Anschauungen gewinnen, welche Bücher allein von der Phrenologie, einer Naturwissenschaft, nicht geben können.

Dr. Scheve.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen lieben Vater und Schwiegervater, den großh. Hofofficianten Jakob Schurgg, in einem Alter von 66 Jahren 9 Monaten, heute früh um 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 3 Uhr statt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tieftrauernde Sohn
Albert Schurgg.

Museum.

3.3. Mittwoch den 6. Januar **Kränzchen.** Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

Mittwoch, den 6. d. Mts.

Ball.

Anfang 7 Uhr.

Bezüglich der Einführung machen wir auf §. 24 der Statuten aufmerksam; auch warnen wir vor unbefugtem Zutritt.

Karlsruhe, den 2. Januar 1869.

2.2. **Das Comité.**

Philharmonischer Verein.

Donnerstag den 7. d. M., Abends 7 Uhr, Probe. Requiem von Brahms.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.

Heute Früh 9½ Uhr Probe im kath. Schulhause. Um präzises Erscheinen wird gebeten.

* Diejenigen Herren, welche sich an dem Christbaum bei Herrn Restaurateur Schäfer in der Waldstraße betheiligen, werden benachrichtigt, daß die Gaben von heute Morgen 8 Uhr bis Abends 7 Uhr im Lokal ausgestellt sind.

Karlsruhe, den 6. Januar 1869.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 6. Januar. Theater in Baden. **Die Hagestolzen.** Lustspiel von A. W. Iffland; zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Hierauf: **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27″ 11‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 7	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 6	28″ —‴	„	„
4. Jan.				
6 U. Morg.	+ 5	27″ 11‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 5½	27″ 11‴	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 3	27″ 11‴	„	„

Die
Nähmaschinen-Fabrik
von
Haid & Neu
Karlsruhe

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Singer-Nähmaschinen zu	85 fl.
Hower-Nähmaschinen zu	100—140 fl.
Wheler-Wilson-Nähmaschinen zu	78—120 fl.
Grover-Baker-Nähmaschinen zu	95—105 fl.
Handnähmaschinen mit Kettenstich zu	18—30 fl.
Handnähmaschinen mit Doppelsteppstich zu	48—65 fl.

Sämmtliche Maschinen garantirt.

3.1. Sonntag den 10. Januar

Zweiter großer Maskenball

mit türkischer Musik
in der
Geiger'schen Trinkhalle.

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt für Herren 30 kr. Für Damen 18 kr.

Billete sind von heute an bei den Herren: **Fried. Maisch** am Ludwigsplatz und **Max Maisch** in der Durlacherthorstraße, sowie bei **L. Geiger,** Kronenstraße 44 und Kriegsstraße 37, und Sonntag Abends an der Kasse zu haben.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

L. Geiger.

Maskenanzüge u. Dominos

für
Herren und Damen,
sowie weiße und farbige **Ballkleider** nebst **Kränzen** und **Handschuhen** 2c. werden billig ausgeliehen bei

F. Federlechner, Langestraße 96.

Salon Agoston
auf dem Schloßplatz.

Heute, Mittwoch den 6. Januar 1869, zwei große Vorstellungen. Gastspiel des Herrn Charles Mirano aus Malta und Auftreten einer Schülerin des Herrn Agoston. Anfang um 4 und 7 Uhr.

In der Nachmittags-Vorstellung um 4 Uhr zahlt Militär auf allen Plätzen die Hälfte.

Wegen Umbau und Vergrößerung unserer Geschäftslokale

vollständiger Ausverkauf

unseres gesammten **Tuch-, Buckskin-, Nouveauté-, Leinen-, Seidewaaren-** und **Confections-Lagers** in Mänteln, Jacken 2c.

Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um **rasch** damit zu räumen, unterm **Fabrikpreis** verkauft.

L. S. Léon Söhne,

hart neben unserem Hause, im früheren Lokale des Herrn Kaufmann Finckh, Langestraße 167.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Gegenstände dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Museum: Kränzchen. Anfang 7 Uhr.
Gesellschaft Eintracht: Ball, Anfang 7 Uhr.
Kammermusik Aufführung des Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker, Enrico Mast, Luigi Chiostri, Friedrich Hilpert, im Foyer des Großh. Hoftheaters, Abens 7 Uhr.

Theater in Baden:
„Die Hagestolzen", Lustspiel von A. W. Iffland; zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Hierauf: „Das Salz der Ehe", Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Donnerstag den 7. Januar:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 8. Januar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Sonntag den 10. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet von Morgens 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr.

* **Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausgestellt:

211. Fischerhaus, Parthie vom Altrhein, von J. Vollweider in Karlsruhe. — 212. Felsparthie aus dem Berwald, von Demselben. — 215. Sechs Federzeichnungen, von C. Weysser. — 217. Das Klosterthor in Hirschau, von Demselben. — 218. Die wilde Jagd, von W. Cordes. — 219. Motiv am Chiemsee (Oberbayern), von H. Munsterhjelm. — 220 Stall im alten Kloster, von Wilhelm Schmitt. — 221. Herbst, Stillleben nach der Natur, von Elise Schuhmann in Karlsruhe. — 223. Landschaft aus der Campagnadi Rioa, von Ernest Preyer. — 224. Abendstimmung, Motiv aus der Umgegend von Karlsruhe, von G. Osterroht in Karlsruhe. — 226. Heerde in seichtem Wasser (Motiv aus Mecklenburg-Schwerin), von Wilhelm Frey. — 227. Kühe an einer Quelle, von Demselben. — 228. Holländischer Melker, von Demselben. — 229. Copie nach Rembrandt, von Elise Schuhmann. — 234. Nordseestrand bei Ebbe, von Georg Hesse. — 238 Die Nebenbuhler, von Wilhelm Schmitt. — 239. Heimkehrende Lotsen (Warnemünde bei Rostock), von Fritz Sturm. — 240. Kutter vor dem Winde segelnd, von Demselben. — 242. Knabe und Reh, von Hans Thoma. — 243 Gärtnerin, von Demselben. — 244. Landschaft, Parthie von Knielingen, von Wilhelm Heunert. — 246. Schwedische Landschaft, von Ch. Wallroth. — 249. Italienische Bettelkinder, von J. Grund in Baden. — 252. Herbstlandschaft, von H. Thoma. — 253. Landschaft, von Demselben. — 255. Schwarzwald, von C. von der Hellen. — 256. Früchtestück, von Brünner. — 257. Scaligeri Thurm, von Ernest Preyer. — 258. Castel Toblino im Lago Toblino, von Demselben. — 259 Waldparthie, von F. Aders. — 261. Stillleben, von W. Schmitt. — 262. Vier Portraits, Seine Königliche Hoheit den Großherzog Friedrich, Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin Luise, Seine Großh. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm und Ihre Großh. Hoheit die Prinzessin Sophie Viktoria darstellend, gezeichnet von Hähnisch in Baden (Privateigenthum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs).

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Sterbfalls-Anzeige.

5. Jan. Moritz Sieberg, Lakier, ein Ehemann, alt 38 Jahre.
5. „ Jakob Schurgg, Hofofficiant, Wittwer, alt 66 Jahre.
5. „ Andreas Haid, Theaterzimmermann a. D., Wittwer, alt 85 Jahre.
5. „ Andreas Kornmeier, Landwirth von Oberharmersbach, Wittwer, alt 80 Jahre.
5. „ Peter, alt 1 Jahr 3 Monate 2 Tage, Vater Dienstmann Astor.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsr. Zeitung vom 25. Dez. 1868 u. 3. Jan. 1869).

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 22. d. M. wird Major Wilhelm Freiherr von Gemmingen im Generalstab der Funktion als Vorstand des 3. Remontirungsbezirks enthoben, und Major Maximilian von Chelius im Feld-Artillerie-Regiment zum Vorstand dieses Bezirks ernannt; und der vormalige austro-mexikanische Cadet-Corporal Rudolf Wollraff zum Portepeefähnrich im 5. Infanterie-Regiment ernannt; ferner durch höchste Entschließung vom 22. d. M. dem Zahlmeister Wolff vom königlich Preußischen 1. hannoverschen Ulanen-Regiment Nr 13 das Ritterkreuz 2. Classe des Zähringer-Löwen-Ordens verliehen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Dezember gnädigst bewogen gefunden, den Archivrath Friedrich von Weech und den Particulier August von Mollenbec dahier zu Kammerjunkern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unterm 29. Dezember 1868 den Kanzlisten Theodor Usländer beim Kriegsministerium zum geheimen Kanzlisten, den Stabsfourier Joseph Ritzenthaler beim Kriegsministerium zum Kanzlisten, den Stabsfourier Konstantin Wittum bei der Generaladjutantur zum Registrator, den Proviantamts-Assistenten Johann Baptist Seidenadel beider Depotverwaltung Bruchsal zum Controleur, den Assistenten Karl Frank bei der Militärwittwenkasse zum Buchhalter, den Sekretariatsassistenten Anton Jaudas beim Kriegsministerium zum Buchhalter bei der Hauptkriegskasse, den Registrator Vincenz Nägele beim Generalstab definitiv als solchen, den Kaserninspektor Peter Schäfer bei der Garnisonsverwaltung Mannheim definitiv als solchen, den Kaserninspektor Valentin Henninger bei der Garnisonsverwaltung Kehl definitiv als solchen, und den Assistenten für den Fortifikationsdienst in Rastatt, Konrad Schweigart zum Zahlmeister zu ernennen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 7. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.